



## Protokoll

der 18. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Bau und Umwelt der Gemeinde Schladen-Werla

am Dienstag, den 21.04.2026,

um 18:00 Uhr

Feuerwehrgerätehaus Isingerode, Eckerweg 14, 38315 Schladen-Isingerode

### **Anwesend:**

#### Ausschussvorsitzender

Herr Michael Hausmann

#### Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Florian Zalesinski

#### Mitglied

Herr Bernd Reiner

Frau Merle Sophie Stegemann

Herr Andreas Stieler

#### Gemeindebrandmeister

Herr Daniel Zalesinski

#### von der Verwaltung

Frau Wiebke Heuer

Herr Michael Petrick

#### Protokollführer

Frau Martina Krause

#### Gäste

Frau Nadine Brunke

Herr Ralf Delonge

### **Tagesordnung**

#### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Hausmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er führt aus, dass die Besichtigung der Pflasterfläche/Parkfläche gegenüber der Feuerwehr zu TOP 8 und die Fläche bezüglich des Antrages auf Neubau einer Garage mit zwei Lagerräumen für den Feuerwehr MTW sowie die Kinder- und Jugendfeuerwehr Isingerode zu TOP 9 zuerst besichtigt werden, um dann im Feuerwehrgerätehaus mit der öffentlichen Sitzung fortzufahren.

**TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Hausmann stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Ausschussvorsitzender Hausmann stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es sind 5 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

**TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2025, Nr. 17**

Ausschussvorsitzender Hausmann verweist auf das Protokoll.

Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

**Beschluss:**

Das Protokoll vom 18.11.2025, Nr. 17 wird genehmigt.

**mehrheitlich beschlossen**

**Ja 4 Enthaltung 1**

**TOP 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

Fachbereichsleiter Petrick berichtet, dass beim letzten VA einige Auftragsvergaben beschlossen wurden, u. a. die Trockenbauarbeiten im Anbau der Clemens-Schule oder die Gerüstbauarbeiten für den Neubau der Feuerwehr in Gielde.

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am 13.05.2026 statt.

**TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

Fachbereichsleiter Petrick berichtet, dass am Anbau der Clemens-Schule die Wände stehen und die Decke vorbereitet ist. Diese soll nächste Woche betoniert werden. Am 12.05.2026 wird der Kran wieder abgebaut, so dass die großteilflächigen Arbeiten erledigt sind und man mit den Innengewerken beginnen kann.

Am Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gielde wurden Fundamente für die Innenpfosten vorbereitet. Des Weiteren stehen weitere Betonbauarbeiten an.

Der Bauantrag für die Ortsfeuerwehr Wehre wurde gestellt. Es erfolgt jetzt noch eine Vermessung, damit die Baugenehmigung erteilt werden kann.

Fachbereichsleiter Petrick berichtet, dass die Verwaltung in den letzten zwei Jahren personell nicht so gut aufgestellt war, was die Gebäudeunterhaltung auch gerade der Feuerwehren betrifft. Bei der Verwaltung ging eine Initiativbewerbung von Frau Ostrowski ein. Sie unterstützt seit dem 01.04.2026 die Verwaltung im Baubereich. Dadurch hofft die Verwaltung, dass Rückstände, die sich angehäuft haben, so schnell wie möglich abgebaut werden können. Derzeit werden die Feuerwehren bereit.

Ausschussvorsitzender Hausmann heißt Frau Ostrowski herzlich Willkommen und wünscht ihr einen guten Start.

## **TOP 7: Einwohnerfragestunde**

### **TOP 7.1: Hochwasserschutzwall auf dem Schützenplatz Schladen**

Zuhörer Simons fragt nach, wie der aktuelle Stand zum Bau des Hochwasserschutzwalls auf dem Schützenplatz ist? Oder ob es eine andere Möglichkeit gibt, den Hochwasserschutz zu realisieren?

Fachbereichsleiter Petrick berichtet, dass die Planungen schon relativ weit vorangeschritten waren. Es hat sich dann aber herausgestellt, dass die Planungen, so wie sie vorgesehen waren, nicht der DIN-Norm entsprachen. Um Fördermittel zu bekommen, muss nach DIN-Norm gebaut werden. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Dimensionierung des Walles zu klein war, dementsprechend auch die Fläche. Wenn der Wall nach DIN-Norm gebaut worden wäre, wäre ein Großteil des Schützenplatzes mit der Wallfläche belegt worden, so dass das Schützenfest dort hätte nicht mehr stattfinden können.

Der Landkreis ist gerade dabei, eine Bodenplanungsgebietsverordnung aufzustellen. D. h., dass gleichwertiger Boden in einer Art und Weise in dem gleichen Bereich wieder eingebaut werden kann. Die Verwaltung hofft, dass das relativ zügig vorangeht, damit die Eintragungen vor der Okerbrücke auch in dem Bereich entfernt werden können.

Ausschussvorsitzender Hausmann ergänzt, wenn die Bodenplanungsgebietsverordnung vorliegt, die Gemeinde Schladen-Werla in der Lage ist, innerhalb eines Gebietes, in unserem Fall ist es dann Schladen, den Boden auszutauschen.

Genau aus diesem Grund kann der Boden, der hinter Aldi liegt, noch nicht beseitigt werden, da dieser nur in ein anderes Bodenplanungsgebiet verwendet werden darf.

Der Schutzwall wird nicht eins zu eins umgesetzt werden können.

Der Schützenplatz war seitens der Gemeinde Schladen-Werla lediglich gepachtet. Der Bereich bis zum Schützenhaus wurde von der Gemeinde Schladen-Werla nunmehr gekauft.

### **TOP 7.2: Niedriger Wasserstand im Badeteich**

Zuhörer Krause fragt nach, ob der niedrige Wasserstand im Badeteich mit den Pumparbeiten im Neubaugebiet östlich von Schladen zu tun hat und ob diese jetzt abgeschlossen sind?

Fachbereichsleiter Petrick antwortet, dass die Pumpen seit mehreren Wochen nicht mehr in Betrieb sind.

Zuhörer Krause möchte gern wissen, warum so lange gepumpt wurde?

Fachbereichsleiter Petrick berichtet, dass dort ein Baugebiet mit 57 Bauplätzen entsteht. Daraus entsteht sowohl Regenwasser was entsorgt werden muss als auch Schmutzwasser. Das Regenwasser, was dort entsteht, muss zurückgehalten werden, damit dies nicht eins zu eins über die Leitungen in die Vorfluter der Oker abgegeben wird. D. h., dass in dem Bereich eine Rückhaltung gebaut werden musste. Diese Rückhaltung muss entsprechend dimensioniert werden, damit bei Starkregenereignissen aus dem Baugebiet keine Regenwassermengen in die Kanäle laufen, sondern zurückgehalten werden, um dann über ein Pumpensystem nach und nach abgegeben werden kann.

Weiter möchte Zuhörer Krause wissen, ob mögliche Auswirkungen auf umliegende Gewässer vorher geprüft wurden?

Fachbereichsleiter Petrick antwortet, dass im Vorfeld ein Bauleitverfahren durchgeführt wurde, in dem alle Träger öffentlicher Belange, u. a. auch die Wasserbehörde mit angehört wurde.

Zuhörer Krause fragt nach, ob Maßnahmen geplant sind, diesen Wasserverlust im Badeteich wiederherzustellen?

Ausschussvorsitzender Hausmann führt aus, dass das sehr schwierig sein wird, da man nicht weiß, wieviel Wasser zugeführt werden muss, um den Wasserstand zu erhöhen. Man kann jetzt nur hoffen, dass sich dies durch weitere Niederschläge nach und nach wieder ausgleicht.

Zuhörer Krause führt aus, dass laut Pegelstand der Teich um ein Meter abgesackt ist.

Des Weiteren steht die Eröffnung des Badeteiches bevor und man weiß nicht, ob der Steg und die Rutsche für die Saison freigegeben werden kann.

Ausschussvorsitzender Hausmann berichtet, dass das von der Statik abhängt. Dies wird derzeit seitens der Verwaltung geprüft.

### **TOP 7.3: Verkürzter Übergang über die B 82**

Zuhörer Delon führt aus, dass vor mehreren Jahren die Absicht bestand, im ortswärtigen Bereich der letzten Ausfahrt in Isingerode über die B 82 einen verkürzten Übergang zu machen. Er fragt nach, wie der derzeitige Sachstand hierzu ist?

Fachbereichsleiter Petrick berichtet, dass die Verwaltung gerade eine vertragliche Regelung mit der Landesbehörde für Straßenbau in Goslar erstellt. Gelder für die Umsetzung sind im Haushalt eingeplant. Die Planung ist soweit fortgeschritten, dass, wenn das Vertragswesen ausformuliert ist und alles berücksichtigt wurde, die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt werden kann.

### **TOP 7.4: Glasfaserausbau**

Zuhörer Nils Beckmann berichtet, dass er dem Wolfenbütteler Schaufenster entnommen hat, dass der Glasfaserausbau in Schladen in 2026 abgeschlossen sein wird. Er fragt nach, wie weit die Planungen für Isingerode und die anderen Ortsteile Beuchte und Wehre sind?

Ausschussvorsitzender Hausmann führt aus, dass in Beuchte die Ausschreibung bis Ende März lief. Jetzt geht es darum, dies planungsmäßig umzusetzen. Da er Vertreter der Gemeinde Schladen-Werla im Beirat der Netzgesellschaft Braunschweiger Land ist, kann er sagen, dass es in Beuchte Ende des Jahres weitergehen wird.

Isingerode und Wehre werden auf jeden Fall ausgebaut. Es muss jedoch noch die Finanzierung sichergestellt werden. Hierüber wird frühestens 2027 beraten.

Anspruch und Ziel der Braunschweigischen Netzgesellschaft ist es, alle Orte im Landkreis Wolfenbüttel mit Glasfaser zu versorgen.

Wehre und Isingerode sind in der letzten Stufe der 28 verbleibenden Orte. Aus allen Kommunen wurden erst einmal die größeren Orte ausgebaut, damit man schnellstmöglich zu den entsprechenden Erlösen kam.

#### **TOP 7.5: Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße**

Zuhörer Weber fragt nach, warum der Ausbau so erfolgt ist, wie es vorher auch war. Es war ursprünglich eine verkehrsberuhigte Zone angedacht.

Fachbereichsleiter Petrick berichtet, dass es einen Entwurf gab, der von der Politik so beschlossen wurde.

Ausschussvorsitzender Hausmann ergänzt, dass der Ortsrat Schladen sich gewünscht hat, dass ein verkehrsberuhigter Bereich geprüft werden soll. Der Landkreis hat einen verkehrsberuhigten Bereich abgelehnt, da er die Voraussetzungen dafür nicht gesehen hat.

Ratsmitglied Stieler führt aus, dass es nicht ganz so gebaut wurde, wie es vorher war, da die Bordsteine minimal abgerundet sind. Somit ist ein Befahren mit einem Rollator wesentlich verbessert worden.

Herr Weber fragt nach, was der Ablehnungsgrund der Notwendigkeit sei?

Ausschussvorsitzender Hausmann führt aus, dass es für alles im Straßenverkehrsrecht umfangreiche Kriterien und Vorschriften gibt.

Herr Weber möchte den genauen Ablehnungsgrund wissen. Dieser kann auch mit dem Protokoll mitgeteilt werden.

Des Weiteren berichtet er, dass man mit einem Rollstuhl über keinen abgerundeten Bordstein kommt.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Nach § 45 Abs. 9 Satz 1 StVO sind Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur dort anzuordnen, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist. Bei der durchgeführten Verkehrsschau mit allen zuständigen verkehrsrechtlichen Beteiligten wurde festgestellt, dass eine Anordnung eines verkehrsberuhigten Bereiches nicht erforderlich ist.

#### **TOP 8: Antrag des Ortsbeauftragten Isingerode - Erstellung einer Pflasterfläche/Parkfläche gegenüber der Feuerwehr Isingerode Vorlage: BV/0785/2021-2026**

Ausschussvorsitzender Hausmann verweist auf die Vorlage.

Er bittet Ortsbeauftragten Delonge um Einbringung des Antrages.

Herr Delonge berichtet, dass die Fläche am Pavillon schon einmal gepflastert war. Diese ca. 100 qm wurden vor ca. 20 Jahren aufgenommen und in eine grüne Parkfläche umgestaltet. Bei Regen ist der Boden aufgeweicht und dort parkende Autos nehmen diesen anhaftenden Boden beim Rückwärtsfahren mit auf die Straße, so dass der Schlamm in die Gullys läuft.

In der Dorfversammlung wurde daher beschlossen, einen Antrag bei der Gemeinde Schladen-Werla auf erneute Pflasterung der Fläche zu beantragen. Der Dorfverein ist gerade

dabei, mit der Renovierung des Pavillons, den Dorfmittelpunkt neu zu gestalten. Jedoch ist dies durch den jetzigen Zustand der Parkfläche, eher ein Schandfleck. Die sich im hinteren Bereich der Parkfläche befindende Schautafel ist bei Regen nicht zu erreichen, ohne dass man sich die Schuhe mit Schlamm beschmutzt.

Die Parkfläche soll für PKW's bis 7,5 t sein und nicht für LKW's. Diese kann dann auch für die Feuerwehrkameradinnen-/kameraden bei Einsätzen zum Parken ihrer Fahrzeuge genutzt werden, so dass vor dem FFW-Gerätehaus nicht alles zugestellt werden muss.

Ratsmitglied Florian Zalesinski fragt nach, wie die Umsetzung erfolgen soll?

Ortsbeauftragter Delonge antwortet, dass das Dorf dies nicht selbst leisten kann. Die Ehrenamtlichen sind mit der Baumaßnahme am Pavillon und den Arbeiten auf dem Spielplatz noch längere Zeit beschäftigt, so dass diese Arbeiten nur durch eine Fachfirma ausgeführt werden können.

Ausschussvorsitzender Hausmann fragt nach, ob es in der Verwaltung schon Überlegungen gibt?

Fachbereichsleiter Petrick berichtet, dass heute erst die Besichtigung und Beratung mit anschließender Beschlussfassung abgewartet werden muss.

Ortsbeauftragter Delonge ergänzt seine Ausführungen und berichtet, dass um den Pavillon in Höhe von 30 cm Steine gesetzt werden, um über die Sickerfläche das anfallende Regenwasser abzuführen. Der dort stehende Hydrant soll ebenfalls mit den Steinen eingefasst werden, um ihn zu schützen und dass das Regenwasser so nicht doch auf eine unbefestigte Fläche laufen kann.

Ratsmitglied Florian Zalesinski berichtet, dass die CDU-Fraktion es befürwortet, die Planungen weiter voranzutreiben.

Ratsmitglied Stegemann schließt sich den Ausführungen von Ratsmitglied Florian Zalesinski an.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und Angebote einzuholen, wie die vorhandene Fläche, nach der von Ortsbeauftragten Delonge ausgeführten Version einschließlich Randschutz und Einbeziehung des Hydrantens, gepflastert werden kann.

**einstimmig beschlossen**

**Ja 5**

**TOP 9: Antrag Neubau einer Garage mit zwei Lagerräumen für den Feuerwehr-MTW sowie die Kinder- und Jugendfeuerwehr Isingerode  
Vorlage: BV/0786/2021-2026**

Ausschussvorsitzender Hausmann verweist auf die Vorlage.

Er bittet die Ortsbrandmeisterin Brunke um Einbringung des Antrages.

Ortsbrandmeisterin Brunke bedankt sich bei dem Ausschuss, dass dieser sich ein Bild vor Ort von der beantragten Baumaßnahme macht.

Sie berichtet, dass die Ortsfeuerwehr Isingerode sich in den letzten Monaten stark weiterentwickelt hat. Sie leistet zuverlässige und engagierte Arbeit im Einsatzteam und hat so ihre Rolle deutlich erweitert.

Die Feuerwehr Isingerode übernimmt mittlerweile einen verbindlichen Anteil an der Tagesbereitschaft der Ortsfeuerwehr Hornburg und bei Bedarf auch der anderen Ortsfeuerwehren. In dem Zeitraum von 06.00 bis 18.00 Uhr ist die Ortsfeuerwehr fest in der Tagesalarmierung eingebunden und unterstützt mit dem gesamten Einsatzspektrum.

Mit der Größenordnung ist dies für die Ortsfeuerwehr Isingerode ein bedeutender Schritt und zeigt, welche Verantwortung sie mittlerweile trägt.

Durch weiter steigende Mitgliederzahlen wird die Ortsfeuerwehr vor neue Herausforderungen gestellt. Zentrales Problem ist die Transportfähigkeit. Das vorhandene Fahrzeug bietet Platz für lediglich 6 Einsatzkräfte. In der Realität stehen jedoch mehrere Kameraden/-innen bereit, die mit ausrücken wollen und auch gebraucht werden. Dies führt dazu, dass Einsatzkräfte zurückgelassen werden müssen oder mit privaten Fahrzeugen nachrücken. Gerade die Anfahrt bringt zusätzliche Risiken mit sich. Die Einsatzkräfte haben keine Sonderrechte im Straßenverkehr, stehen unter Zeitdruck und müssen am Einsatzort geeignete Parkmöglichkeiten finden, ohne die Lage zu behindern. Ein MTF würde hier eine erhebliche Verbesserung bringen. Es würde einen geschlossenen sicheren Transport zur Einsatzstelle ermöglichen und sorgt somit für eine sofort einsatzbereite Einheit vor Ort.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Sicherheit und Hygiene im Einsatzdienst. Nach Einsätzen besonders der Atemschutzgeräteträger muss die kontaminierte Kleidung getrennt transportiert werden. Das aktuelle Fahrzeug bietet dafür keine ausreichende Möglichkeit.

Des Weiteren hat die Ortsfeuerwehr Isingerode eine Sonderaufgabe übernommen. Dies betrifft die Versorgungskiste, die von der Gemeinde Schladen-Werla angeschafft wurde. Die Transportmöglichkeit auf dem TSW ist nicht ausreichend vorhanden.

Seit 2024 hat die Ortsfeuerwehr Isingerode eine Kinder- und Jugendfeuerwehr aufgebaut. Dies bringt neue Anforderungen mit sich. Um diese wichtige Nachwuchsarbeit leisten zu können wird Struktur und eine sichere Transportmöglichkeit benötigt.

Für ein MTF benötigt man einen geeigneten Stellplatz. Darüber hinaus werden zusätzliche Lagermöglichkeiten benötigt. Geplant ist daher eine funktionelle Fahrzeuggarage oder funktionelle Fahrzeughalle sowie zwei Lagerräume für Material, Ausrüstung und die Arbeit der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Es geht der Feuerwehr Isingerode nicht um ein überdimensionales Bauprojekt, sondern um eine zweckmäßige Lösung, die der tatsächlichen Arbeit der Ortsfeuerwehr gerecht wird.

Die Ortsfeuerwehr Isingerode ist derzeit die einzige Feuerwehr, die über keinen MTF verfügt. Sie übernimmt aber gleichzeitig Aufgaben im vergleichbaren Umfang und ist regelmäßig im Einsatzwesen präsent.

Die Diskrepanz zwischen Leistung und Ausstattung ist aus Sicht der Ortsfeuerwehr Isingerode nicht mehr passend.

Sie entwickelt sich, es werden Mitglieder gewonnen und sie leistet einen Beitrag zur Sicherheit. Nunmehr müssen die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Sollte die Umsetzung des Projektes in der vorliegenden Form, z. B. aufgrund baulicher Vorgaben etc. nicht vollständig möglich sein, bittet die Ortsfeuerwehr Isingerode, mit ihr nach einer adäquaten und praktikablen Lösung zu suchen.

Auch sollen für die beiden Mieter, die derzeit die vorhandenen Garagen nutzen, eine adäquate Lösung gefunden werden.

Ortsbrandmeisterin Brunke erläutert anhand einer gezeichneten Skizze, wie die Baumaßnahme aus Sicht der Feuerwehr umgesetzt werden könnte.

Fachbereichsleiter Petrick berichtet, nachdem die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt wurde, wurden seitens der Ortsfeuerwehr Isingerode sämtliche Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Daraufhin hat die Verwaltung, da sie nicht Baugenehmigungsbehörde ist, mit dem Landkreis Wolfenbüttel ein Vorgespräch geführt. Anhand eines Lageplans zeigt Fachbereichsleiter Petrick auf, welcher Bereich von der Bebauung frei bleiben muss.

Eine Möglichkeit wäre, eine Bauleitplanung durchzuführen. Von der Gemeinde müsste beantragt werden, die Fläche zu überplanen, da es sich derzeit um einen unbeplanten Innenbereich handelt.

Nächster Schritt wäre, die Einholung eines Kostenangebotes für die Bauleitplanung und die Konkretisierung der Planungen.

Ratsmitglied Florian Zalesinski führt aus, dass die CDU-Fraktion dem Bauvorhaben positiv gegenübersteht.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Antrag auf Neubau einer Garage mit zwei Lagerräumen für den Feuerwehr MTW der Kinder- und Jugendfeuerwehr Isingerode ist nach zunächst vorzunehmender Bauleitplanung und weiterer Konkretisierung der Planungen einschließlich eines Carports für die bisherigen Mieter weiter zu verfolgen.

Nach entsprechender Reife ist der Antrag erneut dem Ausschuss zur Beratung vorzulegen.

**einstimmig beschlossen**

**Ja 5**

### **TOP 10: Antrag auf Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagen 1 Vorlage: BV/0787/2021-2026**

Ausschussvorsitzender Hausmann verweist auf die Vorlage.

Er bittet Gemeindebrandmeister Daniel Zalesinski um Einbringung des Antrages.

Ratsmitglied Florian Zalesinski fragt nach, ob bereits Mittel für eine Ersatzbeschaffung im Haushalt eingeplant sind und was seitens der Verwaltung hierzu geplant sei?

Frau Heuer berichtet, dass in der Vorplanung zum Haushalt 2028 Mittel in Höhe von 200.000,00 € eingestellt sind. In dem laufenden Haushalt sind keine Mittel eingeplant. Sie führt aus, dass über Jahre vorgeplant wird, welche Fahrzeuge in die Jahre gekommen sind, um Haushaltsmittel einzuplanen.

Ausschussvorsitzender Hausmann führt aus, dass im jetzigen Haushalt die Ersatzbeschaffung für die Ortsfeuerwehr Schladen eingestellt ist.

Es ist unstrittig, dass ein ELW 1 gebraucht wird. Um Kosten zu sparen, sind verschiedene Möglichkeiten durch die Verwaltung zu prüfen, so zum Beispiel, wenn man ein gebrauchtes Fahrzeug kauft und in dieses mit einer komplett neuen Funktechnik ausstattet.

Gemeindebrandmeister Daniel Zalesinski berichtet, dass im Rahmen der örtlichen Einsatzleitplanung eine Arbeitsgruppe gebildet wurde. Diese hat sich mit der Thematik beschäftigt und ein paar Infoangebote eingeholt, wie das Konzept aussehen soll. Im Juni findet die Leitmesse der Feuerwehren Interschutz statt. Dort können gern ein paar Termine mit Aufbauherstellern vereinbart werden, um das Thema zu besprechen. Es gibt verschiedene Varianten. Fakt ist, dass das Fahrzeug einen abgeschlossenen Arbeitsraum und einen abgeteilten Fahrzeugraum haben sollte.

### **Beschlussvorschlag:**

Für die Gemeindefeuerwehr ist eine Ersatzbeschaffung eines ELW 1 anzustreben. Alternativen von gebraucht, gebraucht mit Funk neu und weitere sind zu prüfen.

Haushaltsmittel sind entsprechend einzuplanen.

**einstimmig beschlossen**

**Ja 5**

### **TOP 11: Bericht des Gemeindebrandmeisters Vorlage: BV/0784/2021-2026**

Gemeindebrandmeister Daniel Zalesinski bedankt sich für die Unterstützung und Beschlussfassung zur Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagen 1.

Er berichtet, dass es im letzten Quartal etwas ruhiger gewesen ist. Es gab viele kleine Standard Einsätze.

Weiter berichtet er, dass er über die Resonanz der Ausschussmitglieder bei dem diesjährigen Neujahrsempfang enttäuscht war, da dieser Termin langfristig bekanntgegeben wurde. Die Feuerwehr stellt der Politik und den Ausschussmitgliedern bei dem Neujahrsempfang ihre Arbeit dar. Es waren lediglich nur zwei Ausschussmitglieder anwesend, was die Feuerwehr sehr schade fand. Es ist der Gedanke aufgekommen, den Neujahrsempfang nicht mehr durchzuführen, wenn kein Interesse da ist oder es nicht gewünscht ist.

Für die Beschaffung der neuen Einsatzkleidung haben die Feuerwehren die Kameraden/-innen eingemessen. Daraufhin wurden 83 Garnituren bestellt. Bei den noch fehlenden Kameraden/-innen wird die Vermessung durch Gemeindebrandmeister Daniel Zalesinski noch nachgeholt..

Im letzten Jahr ist der Leistungsvergleich auf Gemeindeebene ausgefallen. Dafür wurden zwei Übungen durchgeführt. In diesem Jahr finden wieder Leistungsvergleiche statt, und zwar am 13.06.2026, ab 14.00 Uhr, in Beuchte. Hierzu lädt Gemeindebrandmeister Daniel Zalesinski heute schon recht herzlich ein.

Ausschussvorsitzender Hausmann bittet, sobald der Termin für den Neujahrsempfang der Feuerwehren feststeht, eine kurze Info zu geben, damit sich jeder diesen Termin schon einmal vormerken kann. Der Ausschuss hat nach wie vor Interesse an der Feuerwehr und dem Neujahrsempfang.

**TOP 12: Anträge und Anfragen**

Keine

**TOP 13: Einwohnerfragestunde**

Keine

**TOP 14: Schließung der Sitzung**

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Hausmann die Sitzung.

Michael Hausmann  
Ausschussvorsitzender

Michael Petrick  
Fachbereichsleiter FB IV

Martina Krause  
Protokollführer